

[33346.] Antiquariat. Ein Buchhändler, 15 Jahre beim Fach, Anfang der Dreissig, sucht für 1. October d. J., event. auch früher oder später, eine Stellung als Leiter eines Antiquariats. Gern würde derselbe seine Kenntnisse und Arbeitskraft zur Gründung eines derartigen Geschäftes zur Verfügung stellen. Gef. directe Offerten werden erbeten durch **A. Stuber's Antiquariat** (Kadisch & Ziegert) in Würzburg.

[33347.] Für Berlin. — Ein in allen Branchen des Buchhandels bewandeter Gehilfe, 11 Jahre beim Fach, gewandt im Verkehr mit dem Publicum, der in den letzten Jahren in zwei Universitätsstädten thätig war, sucht per 1. August oder später in Berlin Engagement. Suchender ist auch mit der Buchdruckerei- und Papierbranche vertraut und im Besitz guter Zeugnisse. Gef. Offerten werden unter Wien 12. durch Herrn **F. Bolzmar** in Leipzig erbeten.

Bermischte Anzeigen.

Bazar-Actien-Gesellschaft.

[33348.] Bei der am 18. Juni a. c. gemäß §. 37. unseres Statuts stattgehabten Ausloosung der zur Amortisation gelangenden 143 Actien sind folgende Nummern gezogen:

Nr. 44, 70, 128, 214, 237, 262, 352, 361, 373, 378, 386, 396, 399, 400, 404, 487, 500, 517, 558, 576, 615, 648, 651, 664, 672, 699, 754, 759, 808, 812, 821, 822, 852, 878, 900, 910, 913, 931, 942.

Nr. 1016, 1053, 1074, 1121, 1153, 1192, 1232, 1293, 1328, 1347, 1351, 1362, 1371, 1376, 1378, 1394, 1399, 1474, 1537, 1695, 1698, 1706, 1736, 1742, 1778, 1786, 1792, 1800, 1818, 1833, 1858, 1879, 1911, 1921, 1956, 1963.

Nr. 2002, 2107, 2108, 2128, 2157, 2187, 2192, 2195, 2241, 2303, 2354, 2361, 2513, 2527, 2582, 2596, 2607, 2634, 2658, 2711, 2714, 2722, 2753, 2756, 2775, 2961, 2965, 2977, 2991.

Nr. 3019, 3023, 3045, 3056, 3075, 3080, 3093, 3165, 3185, 3213, 3227, 3265, 3362, 3469, 3494, 3497, 3542, 3554, 3622, 3650, 3725, 3741, 3756, 3792, 3856, 3885, 3920.

Nr. 4000, 4005, 4025, 4063, 4069, 4111, 4125, 4131, 4158, 4170, 4178, 4183.

Die Inhaber der mit diesen Nummern bezeichneten Actien belieben dieselben nebst den noch nicht fälligen Dividendenscheinen und Talon gegen Empfang des Nominalbetrages und Genußscheines an die

Deutsche Bank, Coupons-Casse in Berlin Französische Straße Nr. 66/67 abzuliefern.

Folgende Nummern von der Verloosung vom 21. Juni 1883:

Nr. 80, 435, 548, 563, 1024, 1426, 1455, 2889, 3260, 3474, 3482, 3556, 4077.

Ferner von der Verloosung vom 21. Juni 1882:

Nr. 77, 2624.

sind noch nicht eingelöst, worauf wir wiederholt aufmerksam machen.

Berlin, den 4. Juli 1884.

Bazar-Actien-Gesellschaft.

[33349.] **G. C. Schulze** in Leipzig bittet um Zusendung von: Probenummern landwirthschaftlicher Zeitschriften.

Einundfünfzigster Jahrgang.

Für die Handlungen in Preußen, Oldenburg, Braunschweig u. Bremen.

[33350.] zur Nachricht, daß ich auf vielfache Aufforderung bei der Ausgabe des

Illustrierten Familienkalenders

des **Vahrer Hinkenden Boten** in kleinem (Sebez-)Format für 1885 wieder die frühere bewährte Einrichtung getroffen habe, daß die

Märkte und Messen doppelt verzeichnet

werden, und zwar einmal nach Monaten abgetheilt in Chronologischer Reihenfolge und einmal in alphabetischer Ordnung, — ein Vorzug, den sonst kein Kalender aufweisen kann und der den Absatz wesentlich erleichtern wird, wenn die Käufer darauf aufmerksam gemacht werden.

Denjenigen Firmen, welche von dieser Ausgabe einen Mehrabsatz gegen früher erzielen, gewähre ich auf diesen Mehrbedarf einen

Extrarabatt von 40 %.

Eine Firma, welche also z. B. im vorigen Jahre 625/500 Exemplare absetzte, verdiente daran 127 M., und wenn sie dagegen für 1885 1300/1000 Exempl. bezieht, so beträgt der Gewinn daran 315 M. = 48 1/2 %.

Dabei ist es jedoch selbstverständliche Bedingung, daß, um den Extrarabatt zu erzielen, nicht mehrere Firmen ihren Bedarf zusammen durch eine beziehen dürfen.

Hochachtungsvoll

Jahr, im Juni 1884.

Moriz Schauenburg.

Gelegenheit, sich mit wenig Mitteln eine gute, sichere Existenz zu gründen!

[33351.]

Ein schöner geräumiger Laden in guter Geschäftslage mit zwei Schaufenstern, in dem seit ca. 25 Jahren der Buch- u. Papierhandel betrieben wird, ist wegen Umzug vom 1. Oct. d. J. ab mit oder auch ohne Wohnung anderweitig zu vermieten. Die Geschäftsräume sind für den Buchhandel wie geschaffen und der Bedarf am Orte durch Gymnasium, höhere Töchter- u. Bürgerschule, Amtsgericht, Landrath'samt etc. nicht unbedeutend. Reflectenten werden ersucht, sich an Herrn **Albert Schoppe** in Groß-Strehlich D/S. zu wenden u. werden Anfragen auf das bereitwilligste beantwortet.

[33352.] Von unserm, Ende vorigen Jahres versandten,

(technischen) Verlagsbericht pro 1883

steht noch eine grössere Anzahl auf Wunsch zur Verfügung.

Diejenigen unserer geehrten Geschäftsfreunde, welche grösseren Absatz in technischen Kreisen (Ingenieure, Fabrikanten, Architekten) erzielen und sich dieses hierzu geeigneten Vertriebsmittels bedienen wollen werden gebeten, gef. umgehend etwaige Bestellungen uns zukommen zu lassen.

Leipzig. **Baumgärtner's Buchhdlg.**

[33353.] Zum Anzeigen technischer Verlagsartikel empfehlen wir unsere technische Zeitschrift:

Der Praktische Maschinen-Constructeur

von

W. H. Umland.

Monatlich 2 Nummern.

Inserate 30 A per 4spaltige Nonpareillezeile.

Inserataufträge nur an R. Mosse, Annoncen-expedition in Leipzig zu richten.

Beilagen (2000 Stück. Gebühr 30 M) beliebe man uns direct einzusenden.

Leipzig. **Baumgärtner's Buchh.**

Für Verleger!

[33354.]

Zu erfolgreichster Ankündigung eignet sich in ganz besonderer Weise der

Deutsche Hauschaß in Wort und Bild.

Derselbe ist anerkannt das größte und reichhaltigste katholische Unterhaltungsblatt und gehört zu den am meisten verbreiteten Zeitschriften unter den Katholiken Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz.

Der Leserkreis des „Deutschen Hauschaß“ ist besonders das gebildete Publicum, der katholische Adel, der hochw. Klerus und wohlhabende Familien, und sind daher die Inserate von nachhaltigem, gutem Erfolge begleitet.

An Insertionsgebühr berechne ich für eine 2spaltige Petitzelle nur 50 A.

Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen bin ich gern bereit, entsprechende Preisermäßigungen zu gewähren.

Friedrich Puffet in Regensburg.

[33355.] **Kölnische Zeitung.**

— Tägliche Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzelle oder deren Raum 40 A, sogen. Reclamen pro Zeile 1 M 50 A.

— Wochen-Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzelle 25 A. Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdfreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Beforgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg. in Köln.

Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.

[33356.]

Holzschnitte u. Clichés

liefert die

Xylographische Anstalt

von

Eduard Ade in Stuttgart

(gegründet 1855).

